

Statement des Regisseurs

Ich habe für meine Filme oft starke Geschichten gesucht. Diesmal war es anders: Wir wählten Schauplätze und Figuren und hatten keine Ahnung, was geschehen würde. Ausser dass wir ein Jahr lang immer wiederkehren würden. Der Zufall war zu Beginn unser Kopilot. Ich wagte das, weil die Beiz eine Bühne des Lebens ist, ein Ort der Zuflucht und des Absturzes. Und weil ich wusste, dass die Gaststätten ein Bild des Landes geben. Was wir fanden: Beizen als offene Häuser in einer Welt der verschlossenen Türen, Beizen als Schiffchen im Wind, Wirtinnen als Mütter der Nation. Es verblüfft mich, was wir bei unserer Exkursion in die Provinz alles entdeckt haben. An Menschen, an Landschaft: Eine Schweiz, die ich so nicht kannte.

Eric Bergkraut